Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 33 (1943)
Heft: 10

Artikel: Notzeiten bergen die Gefahr in sich, [...]
Autor: Gafner
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-636123

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stiller Winkel am See

Notzeiten bergen die Gefahr in sich, dass naturgegebene Verschiedenheiten zu misstönenden Gegensätzen anstatt zu harmonisch sich ergänzendem Gefüge werden. Stadt und Land – Regsamkeit und Bodenständigkeit – Kennzeichen zweier verschiedener Lebensgebiete! Nicht das Trennende, sondern das Verbindende, das Gemeinsame muss heute mehr denn je gesucht und betont werden. Hüben wie drüben fehlt es nicht an Missverständnissen und irrigen Auffassungen, die den Blick für das Andersartige trüben und zu Unverständnis anstatt zu Verständnis führen können. Das darf nicht sein! Pflicht aller, denen das Wohl und Wehe unseres Landes am Herzen liegt, ist es, aufzuklären und vorhandene Missverständnisse zu beseitigen, den Blick zu öffnen für die Bedürfnisse, die Sorgen und Mühen des andern, des Mitbürgers und Miteidgenossen.

Aus der Eröffnungsansprache von Herrn Regierungspräsident Dr. Gafner an der Tagung der Berner Frauen von Stadt und Land am 27. Februar 1943